



Koptisch-Orthodoxes Kloster der Heiligen Jungfrau Maria und des Heiligen Mauritius
S.E. Bischof Anba Damian, Diözesanbischof von Norddeutschland
Propsteistraße 1a, D-37671 Höxter-Brenkhausen
E-Mail: Bischof@koptisches-kloster-hoexter.de
Tel.: 05271/18905, Fax: 05271/36742, Mobil: 0172/5643647
Homepage: www.koptisches-kloster-brenkhausen.com
Spendenkonto: IBAN: DE67 4725 1550 0023 0008 88, BIC: WELADED1HXB

Bischof Anba Damian

Propsteistraße 1a, 37671 Höxter-Brenkhausen

Brenkhausen, den 03.03.2022

Stellungnahme der Koptisch-Orthodoxen Kirche in Deutschland zum Krieg in der Ukraine

Ich bin kein Politiker und möchte auch kein Politiker werden.

Mein Sprachvermögen erlaubt mir nicht, die passenden Worte zu finden, um meine Empörung und mein Entsetzen über den jetzigen Kriegszustand in der Ukraine zum Ausdruck zu bringen.

Natürlich verstehe ich, dass die Sicherheit für Russland von existenzieller Bedeutung ist.

Sehr gut verstehe ich aber auch das ukrainische Volk, das seine Freiheit bewahren möchte.

Eine friedliche Vereinbarung, möglichst ohne Interessenkollision, muss wohl im 21. Jahrhundert möglich sein.

Es gibt keine Rechtfertigung für den Krieg und keinen Grund, den Weltfrieden auf solch radikale Weise, wie wir sie jetzt erleben, zu zerstören.

Es muss eine Verständigung möglich sein zwischen den Präsidenten zweier Völker, die nicht nur Nachbarn sind, sondern auch von gleicher Familie, mit derselben Wurzel, Geschichte, Sprache und Religion.

Der Krieg muss sofort und bedingungslos beendet werden!

Dieser Albtraum und Wahnsinn, sowie diese Eskalation der Gewalt müssen gestoppt werden!

Jeder von uns steht eines Tages vor dem Richterstuhl Gottes und muss Rechenschaft abgeben. Es geht um unschuldige Kinder, Frauen und schutzbedürftigen Menschen, die jetzt schon schwer traumatisiert sind, aber auch um deren Häuser und Wohnungen sowie das Kulturerbe der ganzen Menschheit, denkmalgeschützte Bauten, die nun zerstört werden.

Ich bin sehr eng mit den Mitgliedern des „Blahovist Chores“ aus der Ukraine befreundet. Seit mehr als 15 Jahren genossen seine Solistinnen und Solisten die Gastfreundschaft unseres Klosters in Höxter, NRW und jedes Jahr brachten sie die herrlichen sakralen Gesänge der Ukrainer in viele christliche Einrichtungen in Deutschland. Sie steckten Menschen mit Spiritualität, Hoffnung und Freude an. Trotz ihrer großen Professionalität und außergewöhnlichen musikalischen Leistung und vokaler Begabung zeigen sie auf unübertroffene Weise ihre Demut, Genügsamkeit und Bescheidenheit.

Ich habe Herrn Präsident Putin immer hochgeachtet. Jetzt bin ich aufs schwerste von ihm enttäuscht und fühle mich in meiner Seele schwer verletzt. In seiner Person habe ich immer die gelebte Orthodoxie gesehen. Als Verteidiger und Beschützer der Orthodoxie habe ich ihn bewundert. Bis unmittelbar vor Beginn des blutigen Kriegs gegen die Ukraine habe ich ihn in Schutz genommen und bei hochrangigen deutschen Politikern verteidigt. Auf Einladung des russischen Patriarchen, Seiner Heiligkeit Kyrill, durfte ich ihm in Moskau persönlich begegnen. Im Augenblick erlebe ich eine Zerstörung dieser lebenden Ikone Russlands und ihre Befleckung mit menschlichem Blut.

Es bleibt mir nichts anderes übrig, als in diesen Fastentagen vor Ostern mit meinen Gebeten vor Gott zu treten mit der Bitte um Seine Intervention und darum, uns als König des Friedens, den Frieden zu schenken.

Wir beten in der koptischen Liturgie unaufhörlich für den Frieden:

„Der Friede sei mit allen.

Lasset uns beten zu Gott, dem Allmächtigen, dem Vater unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus. Wir bitten Dich und erflehen Deine Güte, O Du Menschenliebender. Gedenke, o Gott des Friedens, Deiner einzigen heiligen, universalen und apostolischen Kirche. Sie besteht von einem Ende der Welt bis zum anderen Ende.

Alle Völker und jede Herde segnest Du. Den himmlischen Frieden lasse überall in unsere Herzen kommen. Ja, gewähre Du uns den Frieden der Weltzeit, dem Präsidenten, den Soldaten, den Regierenden, dem Volk, unseren Nachbarn, allen Eingängen und Ausgängen. Erfülle alle mit Frieden. O König des Friedens, gib uns Deinen Frieden, denn Du hast uns alles gegeben. Bemächtige Dich unser, O Gott, unser Erlöser, denn wir kennen keinen anderen außer Dir. Dein heiliger Name ist es, den wir aussprechen. Schenke, dass unsere Seelen leben durch Deinen Heiligen Geist. Lass den Sündentod keine Macht haben über uns, Deine Diener, noch über Dein Volk.“

